Rechtsguta andelon.com "De 2008 ACH Information Management Consultant May be used for personal purporses only or to libraries associated to dandelon.com network an den Deutschen in Jugoslawien 1944–1948

Erstellt von

Prof. Dr. Dieter Blumenwitz

Lehrstuhl für Völkerrecht, allgemeine Staatslehre, deutsches und bayerisches Staatsrecht und politische Wissenschaften Universität Würzburg

> Sonderausgabe Juristische Studien

München 2002

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	9
Rechtsgutachten	11
A) Einleitung	12
B) Sachverhalt	12
C) Rechtliche Würdigung	24
I. Rechtliche Wurzeln des Völkermordverbotes	24
II. Anwendbarkeit von Art. II Völkermordkonvention	26
1. Grundsatz des nullum crimen sine lege	26
2. Zurechnung	26
III. Der Tatbestand des Völkermordverbotes	27
1. Geschütztes Rechtsgut	28
2. Donauschwaben als geschützte Gruppe	28
3. Verwirklichung von Völkermordhandlungen	
gem. Art. II lit. a-e Völkermordkonvention	30
4. Vorliegen der Absicht, eine Gruppe ganz	
oder teilweise zu zerstören	32
a) Delikt mit überschießender Innentendenz/Abgrenzung zum	
Tatbestand des Verbrechens gegen die Menschlichkeit	32
b) Beweggrund: "als solche"	34
c) Auslegung des Begriffs "zerstören"	35
aa) Beispiel: Vertreibung der Sudetendeutschen	36
bb) Rechtsprechung des BGH und des BVerfG	38
cc) Neuere Rechtsprechung des Jugoslawien-Gerichtshofes	40
d) Beweisproblematik	41
e) Subsumtion der Ereignisse in Jugoslawien	
zwischen 1944 und 1948	41
aa) Absicht der physisch-biologischen Zerstörung?	42
bb) Absicht der Zerstörung der sozialen Existenz und des	
Zusammengehörigkeitsgefühls?	43
D) Zusammenfassung	47
Literaturverzeichnis	50
Anhang	52
Geschichtlicher Überblick	52
Karten	56
Tabellen: Menschenverluste	61